

Neue Friedhofsmauer in Terfens

Nachdem die alte Mauer schadhaft geworden war, mußte an den Bau einer neuen Umfriedung geschritten werden. Die notwendigen Betonierungsarbeiten wurden von der Bau-firma Ing. Hans Lang um den An-botpreis von zirka 400.000 Schilling ausgeführt. Durch die neue, in Sicht-



beton errichtete Mauer, hat gleich-zeitig der Gottesacker an Umfang und Fläche gewonnen. Da sich die Kirche auf einem kleinen Hügel be-findet, mußte das Mauerwerk beson-ders widerstandsfähig sein, um dem gewaltigen Seitendruck standzuhal-ten. Die „Mauer“ von Terfens steht derzeit im Mittelpunkt heftiger Mei-nungsverschiedenheiten: die einen bezeichnen sie als gelungen, andere lehnen ihre Wuchtigkeit ab. Wesent-lich an der neuen Mauer ist jeden-falls, daß nunmehr der Kirchenzu-und -abgang gegenüber früher, als dieser noch direkt auf die Hauptstra-ße führte, bedeutend sicherer wurde. Die Gemeinde Terfens hat gleichzei-tig eine neue Friedhofsordnung er-lassen (welche es bisher nicht gab), vor allem, um die Einteilung der Gräber zu regeln.